

Motó: "...mint ahogyan a gyermekláncfű láncszemei,
úgy kapcsolódnak egymáshoz a mi életeink...

Gyermekláncfű

A CARITAS SZENT
ISTVÁN SZOCIÁLIS
KÖZPONT
HETILAPJA
VII. ÉVAD 44. SZÁM
OKTÓBER



Tag der mentalen Hygiene
für die Mitarbeiter des
Zentrums

Als wir vor ein paar Jahren auf Anraten unserer Therapeutin Noémi Orban in unserem Zentrum arbeitsfrei angefangen hatten, hätten wir nicht gedacht, dass wir für diese Tage jemals dankbar sein würden. Die Organisation dieser Tage im Ausland ist selbstverständlich und in Rumänien immer noch ein Luxus. Warum ??? Ich denke, so sind wir erzogen worden. Weil der Arbeitsplatz kein lustiger Ort ist, gehen wir nicht zur Arbeit, um zu lachen, um Spaß zu haben, sondern um ... dort zu sein, die nach alter Art denken. „Alte“ Einstellungen haben sich jedoch geändert.



Psychische Hygiene ist notwendig, weil sie die Persönlichkeit und die Beziehung des Einzelnen zur Gemeinschaft stärkt und weiterentwickelt. Es gibt ausgewogenere und komplexere Arbeitsgruppen, in denen die Menschen neben der üblichen Aufgabe an einer gemeinsamen Entspannung und einem gemeinsamen Liebesdienst teilnehmen.



Az élet egyik szépsége az,
hogy bár sok mindent elveszithetsz,
de azt sosem, amit te adtál
másoknak. Amint ezt megérted,
rájössz, hogy életed valódi
minősége azok szívdobbanásában
rejlik, akik hálásak azért,
hogy te létezel.

A szeretet
gyönyörű szó,
szépézés
Mely összefog
kezeket, összefog
lelkeket,
S gyógyítja az élet
által okozott
sebeket.





Diese Tage werden im Leben unseres Zentrums sehr gebraucht. Am 15. Oktober dieses Jahres ist es uns gelungen, einen solchen Tag zu feiern. Dieses Jahr haben wir diesen Tag im Schwarzwald gefeiert. Während dieses Vormittags berichtete Schwester Rafaella kurz über einen Schulungskurs, den sie vom 18. bis 25. September in Székelykeresztúr besuchte, mit dem Titel "Aufhören mit Drogen", um etwas über die aktuelle Drogenprobleme zu wissen. Es folgten mehrere Teambuilding-Spiele, gefolgt von einem wohlverdienten Mittagessen.



Am Nachmittag versuchten wir, die Aufmerksamkeit des anderen zu üben und Gefühle ohne Worte auszudrücken, mit weniger Erfolg in Paaren. Unser Kollege Sándor verlegte das Unternehmen auf den Höhepunkt des Tages mit einigen lustigen Aufgaben. Schließlich schlossen wir den Tag mit einem lustigen Geschenk ab, das eine Sackkatze war, weil keiner wusste, wer es gab oder wer erhielt, was es erhalten würde. Wir haben viel über diese Spiele gelacht. Vielen Dank an Schwester Rafaella für die ganze Vorbereitung, an Alexander für die Spiele, an alle für den Spaß und die freie Zeit.

Ich denke, ich kann im Namen aller sagen, dass wir einen großartigen Tag hatten!
Last but not least vielen Dank an die Psychologin Erika Kiss für die Betreuung der Kinder während unserer Abwesenheit. Vielen Dank für Ihre Bemühungen!

